

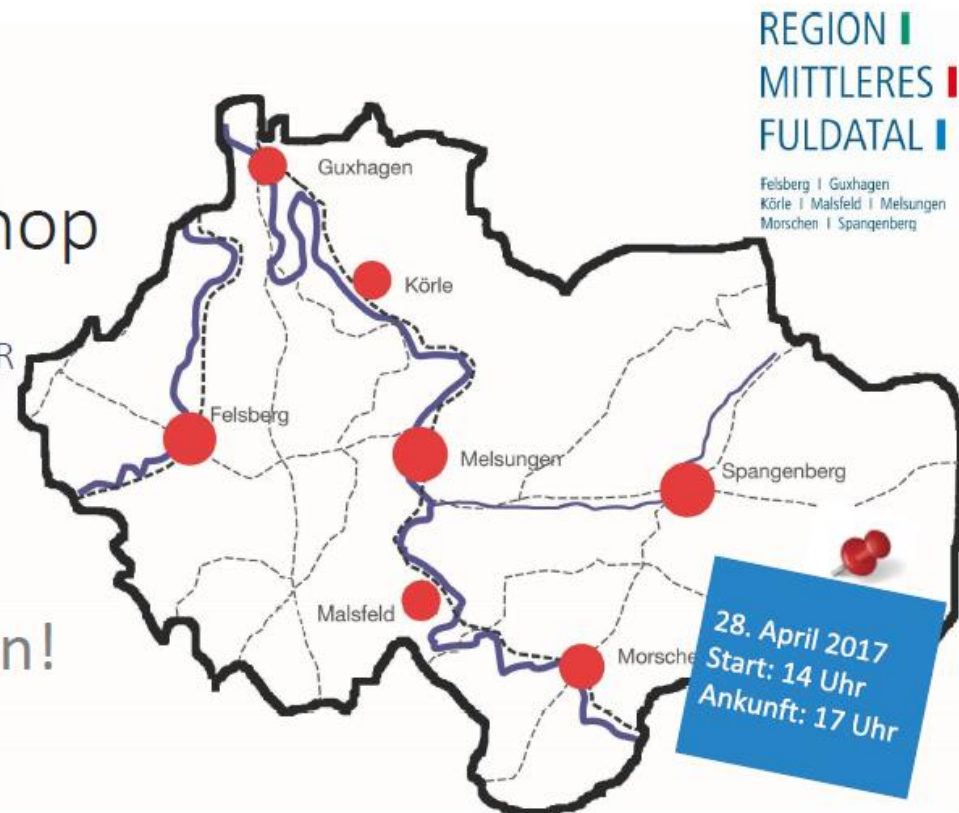
# Protokoll zum Evaluationsworkshop

mit dem Vorstand und dem Förderrat der LEADER Region Mittleres Fuldataal,  
am Freitag 28. April 2017 von 14.00 -17.00 Uhr im Rathaus Melsungen

## Evaluationsworkshop

EINE ORIENTIERUNGSTOUR  
DURCH'S  
MITTLERE FULDATAAL

Herzlich Willkommen!



### Programm der Tour:

- 14:00 Uhr | Zusammenkommen
- 14.10 Uhr | Begrüßung
- 14:15 Uhr | Ziel-und Stimmungsabfrage
- 14:20 Uhr | Einstimmung
- 14:25 Uhr | Weite Aussicht
- 14.55 Uhr | Erste Wanderetappe
- 15:05 Uhr | Gute Aussicht
- 15:30 Uhr | Rast
- 15:45 Uhr | Neue Richtung einschlagen?
- 16:00 Uhr | Zweite Wanderetappe
- 16:30 Uhr | Rast beim Kaffee
- 16:40 Uhr | Verbindung schaffen
- 16:50 Uhr | Auftrag an den Wanderführer
- 16:55 Uhr | Anregungen
- 17:00 Uhr | Tour-Abschluss

Das Ganze ist mehr als die  
Summe seiner Teile – Aristotels -

VON DER VISION DURCH DAS  
KONZEPTDICKICHT ZU  
AUSSICHTSPUNKTEN



## I Zusammenkommen

Bei einem Aperitif konnten sich zu Beginn des Workshops die Mitglieder des Vorstandes und des Förderrates austauschen und eine Wand mit dem bisher Erreichten anschauen.

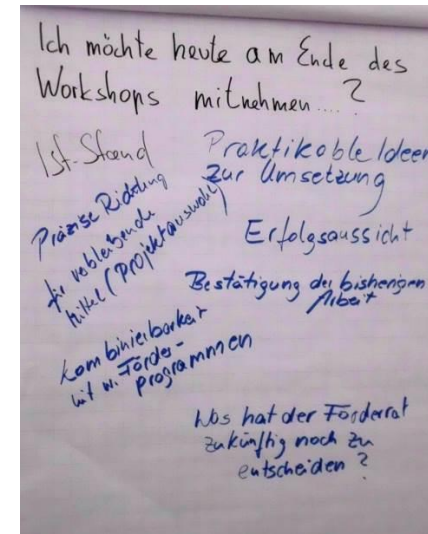


## I Begrüßung | Ziel-und Stimmungsabfrage

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Melsungen Herrn Markus Boucsein und der Regionalmanagerin der LEADER-Region Mittleres Fuldata Frau Marion Karmann wurden die Teilnehmenden durch die Moderation nach ihren Zielen der heutigen Tour befragt.

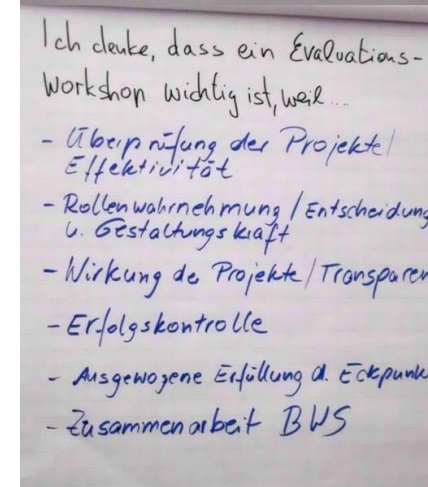
### Ich möchte heute am Ende des Workshops gerne mitnehmen....!

- Ist-Stand
- Praktikable Ideen zur Umsetzung
- Präzise Richtung für verbleibende Mittel (Projektauswahl)
- Erfolgsaussicht
- Bestätigung der bisherigen Arbeit
- Kombinierbarkeit mit anderen Förderprogrammen
- Was hat der Förderrat zukünftig noch zu entscheiden?



### Ich denke, dass ein Evaluationsworkshop wichtig ist, weil...!

- Überprüfung der Projekteffektivität
- Rollenwahrnehmung / Entscheidungs- und Gestaltungskraft
- Wirkung der Projekte / Transparenz
- Erfolgskontrolle
- Ausgewogene Erfüllung der Eckpunkte
- Zusammenarbeit / BWS (Bevolligungsstelle)





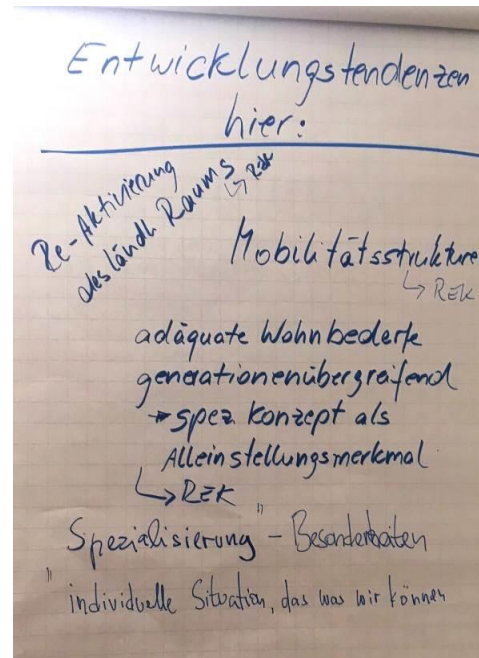
## I Einstimmung

Der Moderator Hannes Werner-Busse zeichnet sein Bild einer idealen LEADER-Region und verwies auch während der Präsentation auf das wichtige Zusammenspiel der Akteure und der notwendigen Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft der beteiligten Akteure einer LEADER-Region.

Weiter wurde dann mit den Anwesenden aktuelle Entwicklungen und Trends in der Regionalentwicklung diskutiert, die auch für die Region Mittleres Fuldatal relevant sind. Hierbei wurden genannt:

### Entwicklungstendenzen

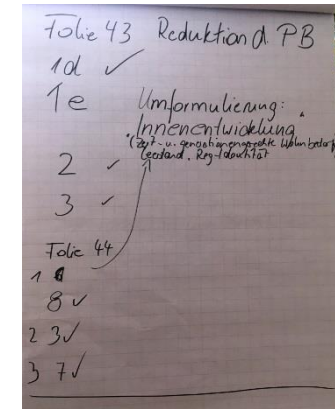
- Re-Aktivierung des ländlichen Raumes (ist im REK verankert)
- Mobilitätsstrukturen ( ist im REK verankert )
- Adäquate Wohnbedarfe
- Generationsübergreifend
- spezielles Konzept als Alleinstellungsmerkmal ( ist im REK verankert )
- Spezialisierung - Besonderheiten
- Individuelle Situation, das was wir können, deutlicher herausheben und strategisch einsetzen.



Power-Point-Präsentation von Herrn Werner-Busse.

I Weite Aussicht | Erste Wanderetappe | Gute Aussicht | Rast

Die Regionalmanagerin Marion Karmann stellt den Weg zur Konzepterstellung des REK´s kurz vor und beleuchtet die Handlungsfelder, die Entwicklungs- und Teilziele sowie die möglichen Änderungen in der Budgetverteilung. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden Details der Projektverteilung in den Projektbündeln und der daraus resultierenden Budgetverschiebung.



I Neue Richtung einschlagen?

Änderungsvorschläge als Ergebnisse des Workshops:

Anpassung Teilziele

HF	Teilziel	Vorschlag RM	Änderungsvorschlag Evaluations-Workshop	Angenommen
1	d) Freizeitangebot erweitern	Überführung in HF 3		✓
	e) Innenentwicklung, Bau- und Siedlungsstruktur	Umformulierung -Teilziel kann mit LEADER so nicht umgesetzt werden	Umformulierung in „Innenentwicklung“ → Unterthemen: Zeit- und generationsgerechte Wohnbedarfe, Leerstand mit der  Zusammenfassung der Projektbündel 1.4 - 1.7: 1.4 Belebung der Stadt-/Ortskerne 1.5 Leerstandsabbau/ Nach-, Umnutzungen 1.6. Generationen- und zeitgerechte Wohnbedarfe 1.7 Regionalidentität	✓
2	( Aus-)Bildungs- und Qualifizierungsstrukturen fördern	TZ wird nur noch schwer zu erreichen sein	Konkrete Vorschläge Projektbündel zu 2.4 überführen	
3	d) Qualitätsstandards entwickeln und fördern -kundenfreundliche Merkmale nachweisen	Im Förderrat zu diskutieren und abzustimmen	Intensive Diskussion in Förderratsitzung am 26. Juni 2017 aufgenommen	✓

### Anpassung der Projektbündel (PB)

HF	PB Beschreibung	Vorschlag RM	Änderungsvorschlag Evaluations-Workshop	Angenommen
1	6 Generationen- und zeitgerechte Wohnbedarfe	Kann nicht umgesetzt werden -raus	Zusammenfassung der Projektbündel 1.4-1.7	✓
	8 Freizeitangebote	Auf dies PB sollte aufgrund der begrenzten Mittel zugunsten der übrigen verzichtet werden-Bedarf wird weniger formuliert -raus		✓
2	3 Schule, Übergang Ausbildung, Beruf	ein Vorhaben wurde gefördert, daran muss angeknüpft werden, weitere sollten nicht mehr bedient werden		✓
3	7 Wiederherstellung verlorengegangener Potenziale in Natur und Landschaft	Auf dies PB sollte aufgrund der begrenzten Mittel zugunsten der übrigen verzichtet werden -raus		✓

### Anpassung Budgetverteilung - Projektbündel (PB)

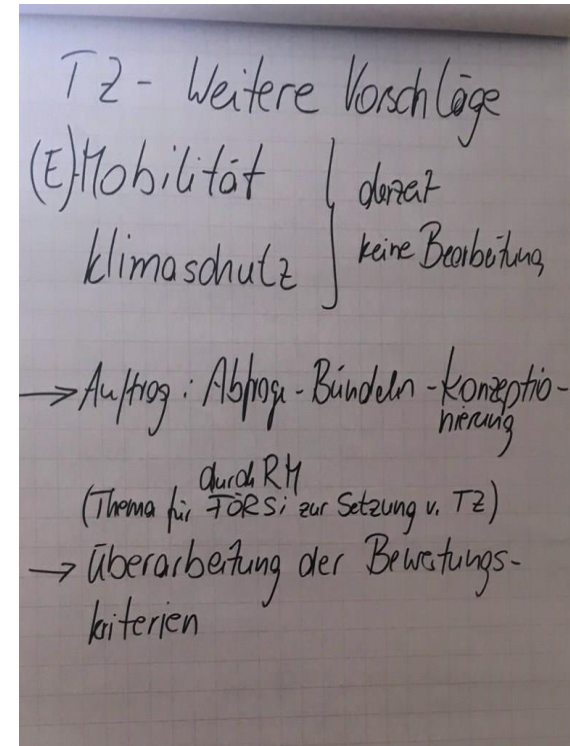
HF	Plan Budget (Euro)	Bisher eingesetzt (Euro)	Differenz (Euro)	Vorschlag RM (Euro)	Änderungsvorschlag Evaluations-Workshop	Angenommen
1	698.198	143.692	554.506	354.506 (-200.000)	Vorschläge zur Budgetverteilung erarbeitet das Regionalmanagement und die Entscheidung wird dann auf der Förderratssitzung am 26.06.2017 getroffen.	✓
2	57.041	118.928	-61.887	138.113 (+200.000)	dito.	✓
3	581.555	261.470	320.085	320.085 (keine Budgetveränderung)	dito.	✓
Σ	<b>1.336.794</b>					

## I Zweite Wanderetappe | Rast beim Kaffee | Verbindung schaffen



### I Auftrag an den Wanderführer (Regionalmanagement)

Das Regionalmanagement wird auf Grundlage und als Ergebnis des Evaluationsworkshop die Vorschläge zur Änderung der Handlungsfelder, der Teilziele und der Projektbündel formulieren und dann als Abstimmungsvorlage im Vorfeld der Förderratsitzung am 26. Juni 2017 den Mitgliedern des Förderrates zusenden.





## I Tour-Abschluss

Die Regionalmanagerin Marion Karmann bedankt sich bei den Mitwirkenden Mitgliedern des Vorstandes und des Förderrates für die rege Teilnahme an diesem Workshop und sieht einer weiteren konstruktiven Arbeit in den Gremien positiv entgegen.

Hannes Werner-Busse, pro regio AG  
Frankfurt am Main, Mai 2017

